



Mediteranes Urlaubserlebnis am Baaber Ostseestrand

Residenz „Grüne Düne“ mit 23 Appartements an der Strandpromenade fertig gestellt

Von Robby Günther

Ostseebad Baabe. Die Saison neigt sich dem Ende, der Herbst zeigt sich dieser Tage von seiner ungemütlichen Seite. Passend zur Jahreszeit raschelt das Laub allerorten auf den Wegen und Straßen, teils heftige Winde wehen Gästen und Rügänern um die Nase. Bei ihren Spaziergängen im Ostseebad Baabe haben diese jedoch ein mediteranes Kleinod an der Strandpromenade ausgemacht, das heute schon Appetit auf einen Urlaub im staatlich anerkannten Seebad macht.

Es handelt sich um die Residenz „Grüne Düne“, die über den Fritz-Reuter-Weg angefahren werden kann. Hier hat die aus Hannover stammende Fries Bau GmbH innerhalb der letzten 12 Monate einen dreieinhalbgeschossigen Neubau errichtet, der durch seine Architektur an Urlaubsorte in Spanien, Portugal oder Italien erinnert. Mediteran eben, wie die erstaunten Passanten bei einer Besichtigung immer wieder feststellen. Im Oktober 2006 war Baustart, erinnert sich Ute Hinrichs vom gleichnamigen Selliner Ingenieurbüro. Am 11. Mai dieses Jahres konnte Richtfest gefeiert werden. Heute, ein Jahr später, ist das anspruchsvolle Objekt fertig gestellt.

23 Appartements für schöne Urlaubstage

Die Handwerker der am Bau beteiligten Unternehmen sind dieser Tage dabei, die letzten Arbeiten zu verrichten, so dass die Eigentümer vor Einbruch des Winters ihre Wohnungen einrichten können. Einige Appartements sind bereits fertig und eingerichtet, wie die beiden Bilder untenstehend beweisen.

Entstanden sind insgesamt 23 Appartements mit Größe zwischen 40 und 120 Quadratme-



Das Appartementhaus „Grüne Düne“ wurde innerhalb eines Jahres fertig gestellt. Nunmehr sind die Handwerker dabei, letzte Arbeiten zu erledigen. Und die Eigentümer richten ihre Appartements nach individuellen Vorstellungen ein.

ter. Die Aufteilung geht dabei von zwei bis vier Zimmern, hinzu kommen Küchen sowie Dusche/WC. In der Tiefgarage sind 12 Stellplätze für Pkw zu finden, die restlichen Autos können auf den Freiflächen neben der Residenz „Grüne Düne“ abgestellt werden. Das Haus befindet sich übrigens knapp acht Meter hoch auf der Düne.

„Das beeindruckende war, dass fast alle Wohnungen zum Baustart im letzten Jahr verkauft waren“, erinnert sich Ute Hinrichs, die mit ihrem Büro das Zeit- und Qualitätsmanagement während der Bauphase für das verantwortlich zeichnende Architekturbüro der Berliner Planungsgruppe Gieseke übernommen hatte.

Die Wohnungen sind als Ferienwohnungen konzipiert, die für die Vermietung an Feriengäste vorgesehen sind. Jedem Ei-

gentümer ist bei der individuellen Gestaltung seiner Wohnung freie Hand gelassen worden. Das fing bereits bei den Elektroinstallationen an, zieht sich durch die Auswahl der Fliesen für die

jeweiligen Bereiche und setzt sich natürlich bei Tapeten, Farben und Fußbodenbelägen fort.

„Geschmacklich haben wir in der Residenz 23 Appartements mit solch unterschiedlichen Ausrichtungen, dass jede Wohnung für sich eine schöne Adresse in punkto Urlaub ist“, so die Bauherren aus Hannover.

unnötigerweise gefällt“, so Ute Hinrichs. So passt sich die Residenz „Auf der Grünen Düne“ an dieser Stelle der Strandpromenade gut in den Küstenwald ein, der hier beginnt.

Nunmehr sind also die Eigentümer dabei, ihre Wohnungen einzurichten, so dass sie bald für Urlauber oder für sie selbst zur Verfügung stehen. Im Keller des Hauses befinden sich zudem eine Gemeinschaftssauna mit Ruheraum (30 Quadratmeter) und ein abschließbarer Raum, der als Fahrradkeller genutzt wird.

Mit der Umsetzung des Projektes schließt die Fries Bau GmbH ihr erstes Vorhaben auf Rügen ab. Bisher sind Ferienimmobilien in Kühlungsborn bzw. auf dem Fischland-Darss realisiert worden. Doch ein weiteres Vorhaben steht bereits kurz vor dem Baustart. Keine 200 Meter

vom dem mediteranen Kleinod entfernt sollen 17 Eigentumswohnungen in der so genannten „Kurpark-Residenz“ verwirklicht werden. Ein Bauschild kündigt direkt an der Strandpromenade von dem neuen Bauvorhaben.

Besonders zufrieden zeigen sich die Bauherren in diesem Zusammenhang mit der bisherigen Zusammenarbeit mit den Baufirmen. „Alle am Bau beteiligten Unternehmen kommen aus Mecklenburg-Vorpommern, einige natürlich von der Insel Rügen“, so Ute Hinrichs. Für diese Zusammenarbeit soll ein besonderer Dank ausgesprochen werden. Natürlich setzt man auch bei dem neuen Vorhaben auf die bewährte Qualität der beteiligten Baufirmen.

Tourismus in Baabe seit über 100 Jahren

Die Ursprünge des Tourismus in Baabe gehen in das Jahr 1889 zurück. Damals wurde im Mai des Jahres 1889 damit begonnen, das Bollwerk an der Baaber Beek zu errichten. Die ersten Schiffe mit Urlaubern legten 1893 das erste Mal nach Fertigstellung an. Gut betuchte Großstädter kamen in das verträumte Fischerdorf und wollten sich erholen und entspannen.

Eine Warthalle mit angeschlossener Restauration waren die ersten Zeugen des damals jungen Baaber Tourismus. Im Jahre 1895 begann der Bau des ersten Hotels in Baabe. Es wurde auf den Namen „Fortuna“ getauft und konnte 1898 eröffnet werden. Genau am 27. Juni 1898 feierten die Bauherren die Inbetriebnahme des Hotels, das aus 180.000 Ziegelsteinen errichtet wurde. Im Jahre 1899 gab es eine zweite Eröffnung.

Also, Urlaub in Baabe hinter dem Mönchgraben ist immer ein besonderes Erlebnis für die ganze Familie.



Auf die Weiten der Ostsee blicken

Alle Wohnungen besitzen Balkone bzw. Terrasse oder überdachte Loggien. Von 11 Wohnungen aus kann man auf das Blau der nahen Ostsee schauen. In der oberen Etage befindet sich das Penthouse mit einer Größe von 80 Quadratmeter

